

# Leiden Sie an Endometriose ?



## Information für Patientinnen

**ELLA**

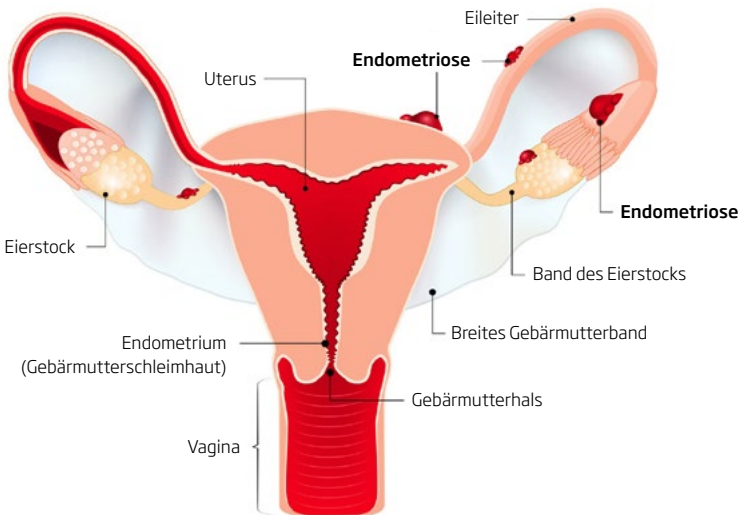
Minimal-invasive Lasertherapie bei Endometriose

# Was ist Endometriose ?

Endometriose ist eine gutartige, chronische Erkrankung, bei der Gebärmutter Schleimhaut (Endometrium) aus der Gebärmutter wandert und sich in sogenannten Endometriose-Herden im Bauchraum ansiedelt. Meist finden sich diese Herde am Bauchfell, an Eierstöcken und Eileitern, in der Scheide oder der Gebärmuttermuskulatur. Seltener können Organe wie Darm, Harnleiter, Blase oder auch die Beckennerven befallen sein. Die Endometriose-Herde reagieren genau wie die Gebärmutter Schleimhaut auf hormonelle Einflüsse. Sie wachsen während des Zyklus und bluten während der Menstruation.

Schätzungsweise 8 - 15% aller geschlechtsreifen Frauen sind betroffen. Da die Krankheit relativ komplex und unbekannt ist, dauert es oft Jahre, bis sie erkannt wird.

## Mögliche Endometrioselokalisationen



**Ca. 8 - 15% der geschlechtsreifen Frauen** sind betroffen, trotzdem dauert es oft Jahre, bis die Endometriose erkannt wird.

## Ursachen

Die Ursache für Endometriose ist noch nicht genau bekannt. Es scheint eine genetische Disposition, d.h. häufigeres Vorkommen innerhalb einer Familie zu geben. Mediziner vermuten die Verbreitung von Gebärmutter Schleimhautzellen über Menstruationsblut, das in den Bauchraum fließt (retrograde Menstruation) sowie Umweltgifte als Ursachen.

## Symptome

Von Endometriose betroffene Frauen leiden vor allem unter folgenden Symptomen:

- Zum Teil sehr schmerzhaft und starke Monatsblutung
- Schmerzen im Unterbauch und Rücken
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, bei der Stuhleerung und beim Wasserlassen
- Bei Befall des Darms und/oder der Blase kann es zu Blutungen aus diesen während der Menstruation kommen
- Zystenbildung an den Eierstöcken
- Bei jeder zweiten Frau mit unerfülltem Kinderwunsch findet sich Endometriose

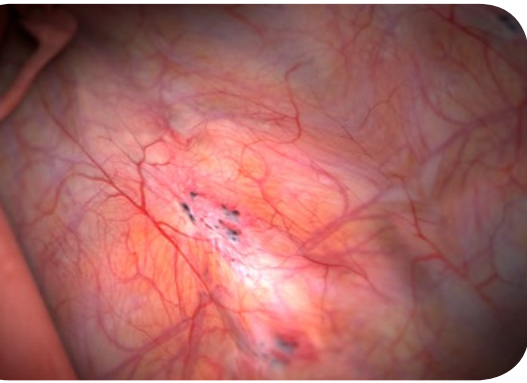
## Diagnose

Nur große Endometrioseherde können mit Ultraschall diagnostiziert werden. Eine Tastuntersuchung kann einen ersten Hinweis geben. Die tatsächliche Bestätigung des Befunds der Endometriose kann ausschließlich durch eine Bauchspiegelung (Laparoskopie) erfolgen. Dabei wird über kleine Einschnitte in der Nabelgegend mit einem optischen Instrument in die Bauchhöhle eingesehen und eine Gewebeprobe entnommen. Gegebenenfalls kann hier auch direkt eine Therapie erfolgen.

# Welche Behandlungsoptionen gibt es ?

## Therapie

Die Endometriose ist eine chronische Erkrankung, d.h. die Wahrscheinlichkeit eines Rezidivs ist sehr hoch und gegebenenfalls muss sie immer wieder behandelt werden. Ziel der Behandlung ist die Linderung der Beschwerden. Ob medikamentös oder chirurgisch behandelt wird, hängt vom Alter der Patientin ab, der Familienplanung, der Symptomatik sowie von Lage und Größe der Endometriose-Herde. Erst mit Eintritt ins Klimakterium und Änderung des Hormonhaushaltes verschwinden die Beschwerden.



Endometrioseherde am Peritoneum (Bauchfell)

Die optimale Behandlungsmethode hängt von vielen unterschiedlichen Kriterien ab.

### Medikamentöse Behandlung

**Gestagene, „Die Pille“, GnRH-Analoga, Hormonspirale** – Alle hormonellen Behandlungsmethoden haben das Ziel, den Östrogenspiegel zu senken, um so das Wachstum der Endometriose-Herde zu verringern und die Blutung zu reduzieren. Auch eine Unterdrückung der Monatsblutung durch die Einnahme von Antikonzeptiva lindert die Beschwerden. Eine hormonelle Therapie wird meist ergänzend zu einer Operation angewendet, aber auch vor einem Eingriff, um die Herde zu verkleinern – vor allem wenn ein Kinderwunsch besteht.

Die hormonelle Therapie ist mit Nebenwirkungen wie z.B. klimakterischen Beschwerden wie Hitzewallungen, Knochenschwund, Libidoverlust und Stimmungsschwankungen verbunden.

### Chirurgische Verfahren

**Hysterektomie** – Bei sehr starkem Endometriosebefall und abgeschlossener Familienplanung kann eine Entfernung der Gebärmutter sinnvoll sein.

**Laparoskopie** – Endometrioseherde, Endometriosezysten und Verwachsungen an Uterus und Eierstöcken werden laparoskopisch (Bauchspiegelung) mit elektrischem Strom oder Laser herausgeschnitten oder verödet.

# Minimal-invasive Lasertherapie ELLA

Beim ELLA (Endometriosis Laparoscopic Laser Application)-Laserverfahren werden während einer Bauchspiegelung Endometrioseherde und ggf. Ovarialzysten und Verwachsungen entfernt. Die lichtleitende Glasfaser ermöglicht eine sehr präzise Fokussierung des Laserlichts und verhindert die Schädigung von gesundem Gewebe und Organen.

Durch die sehr schonende Behandlung mit Laserenergie wird weniger Gewebe in der Tiefe geschädigt. Die Oberfläche des behandelten Gewebes wird glatt, was die Narbenbildung reduziert und spätere Verwachsungen vermeidet.

Eine Vergleichsstudie zeigt den nachgewiesenen Erhalt der Ovarialreserve bei der Laserbehandlung ELLA im Vergleich zur Behandlung mit den bipolaren Instrumenten. Somit ist die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft deutlich erhöht.

Eine Lasersonde der  
biolitec® für die Behandlung  
der Endometriose

### **Vorteile der Lasertherapie ELLA**

- Minimal-invasiver Eingriff
- Gewebeschonend, vor allem wichtig bei Kinderwunsch
- Geringe Narbenbildung
- Keine Nebenwirkungen bekannt
- Schnelle Rückkehr in den Alltag
- Nachgewiesener Erhalt der Ovarialreserve

Wenn Sie wissen möchten, welcher Arzt in Ihrer Nähe die ELLA-Methode anwendet, wenden Sie sich gerne an unsere Hotline +49 (0) 1805 / 010276 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz). Medizinische Auskünfte erhalten Sie direkt bei Ihrem behandelnden Arzt.

Ihr Arzt vor Ort

Besuchen Sie auch unsere Webseiten:

[www.info-endometriose.de](http://www.info-endometriose.de)

[www.info-endometriose.ch](http://www.info-endometriose.ch)



**biolitec biomedical technology GmbH**

Tel.: +49 3641 51953 0

Fax: +49 3641 51953 33

[info@biolitec.de](mailto:info@biolitec.de)

[www.biolitec.com](http://www.biolitec.com)